

Kinderporno-Blocker im Test

Kinderpornografie ganz real

In der Schweiz dürfen laut [Basler Zeitung](#) 16-Jährige auf den Strich gehen. Davon könnte man vermutlich in Deutschland noch nicht einmal Fotos zeigen, das wäre garantiert „Kinderpornografie“. Aber die Frage stellt sich ohnehin nicht, weil die hiesige Journaille sowieso zu feige dafür wäre. (via [Streetgirl](#))

Demi Moore, Perez Hilton und Kinderpornografie

PerezHilton
Celebrity Juice, Not from Concentrate!

WELCOME
Welcome to PerezHilton.com
- Hollywood's Most-Hated
Web Site!

SEND TIPS!
E-mail
Perez@PerezHilton.com

Report technical problems:
Perez Posse signup FAQ

ADVERTISE!
FOR INFORMATION ON
PREMIUM ADVERTISING
AND SPONSORSHIP ON
PEREZHILTON.COM EMAIL
PHILTON@BLOGADS.COM

REPRESENT!

« Ivanka Converts! » Lil' Kim' SINGING! »

Welcome To The pAarty, Tallulah
Filed under: Bruce Willis > Demi Moore > Tallulah Willis



„Vorwurf der Kinderpornografie“ subtitelt [Spiegel Online](#). Und jetzt alle gemeinsam: Kopf ab zum Gebet.

Und wenn sich der moraltheologische Staub gesenkt hat, können wir jetzt normal weitermachen? Gut. Es geht um: „Demi Moore legt sich mit Promi-Blogger an“. „Perez Hilton ist der erfolgreichste Klatschberichterstatter im Web, bloggt Wahres, Boshaftes und Geschmackloses über Prominente. Demi Moore hat nach einer Attacke gegen ihre 15-jährige Tochter nun genug – sie wirft Hilton vor, Kinderpornografie zu betreiben.“

Natürlich ist der Artikel bei Spiegel Online komplett linkfrei, noch nicht einmal das [Blog Hiltons](#) wird verlinkt. Und auch das Foto, um das es geht, bekommt niemand zu sehen. Das nennt sich eben deutscher Online-Journalismus. Man schreibt irgendwo etwas ab und hofft, dass der Leser das Original nicht findet und lieber dumm stirbt.

„Bruce and Demi's youngest daughter pAArtied it up at her older sis Scout's 18th birthday party at Cicada in El Lay on Friday night, where the 15-year-old pAarty girl was spotted flirting with an older man!“ Der voyeuristische Klatsch

interessiert mich nicht wirklich. Typisch heuchlerische calvinistische Prüderie.

Good news: Kinderporno-Bekämpfer tritt zurück

von REPORT MAINZ.

O-Ton, Peter Vogt, Oberstaatsanwalt Halle:



»Mir fehlen einfach die Worte. Und diese Deutlichkeit. Dabei spielt es keine Rolle, ob es ein fiktives Geschehen ist oder ein reales Geschehen. Es muss auf jeden Fall objektiv der Tatbestand eines Kindesmissbrauchs erfüllt sein. Dieses Angebot ist ein kinderpornografisches Angebot nach Paragraph 184 b, Absatz 1.«

Mittlerweile hat Oberstaatsanwalt Vogt das Bundeskriminalamt eingeschaltet. Er will an den Betreiber von Second Life ran.

Hier wird sie programmiert, die angeblich heile Welt von Second Life. San

[Heise](#) berichtet: „Oberstaatsanwalt Peter Vogt aus Halle gilt als Vorreiter im strafrechtlichen Kampf gegen Kinderpornographie im Internet. Am gestrigen Mittwoch nun hat der prominente Ermittler das Handtuch geworfen. Er bat den Generalstaatsanwalt um seine Entbindung von der Funktion als Leiter der Zentralstelle im Kampf gegen Kinderpornografie in Sachsen-Anhalt zum 1. Januar 2010. (...) Der streitbare Staatsanwalt gilt als international anerkannter Experte auf dem Gebiet Kinderpornographie. Er leitete beispielsweise die Operation ‚Marcy‘, bei der im September 2003 angeblich rund 26.500 tatverdächtige Internet-Nutzer in 166 Ländern aufgespürt worden waren.“

Er gilt also als „Experte“. Wer ist Peter Vogt? Ich habe in

meinem [Artikel](#) „Operation Heiße Luft“ für Telepolis geschrieben: „Auch die reißerischen Überschriften haben sich allesamt als falsch erwiesen. Vom „größtem Skandal“ kann man ohnehin schon deshalb nicht sprechen, weil bei der [Operation Marcy](#) im Jahr 2003 sogar von 23.000 Verdächtigen die Rede war. Auch hier spielen einige Medien bei der Berichterstattung eine fragwürdige Rolle, da – laut der [Zeitschrift Gigi](#) – einige der sichergestellten und im Fernsehen gezeigten „Tatmittel“ in Bibliotheken öffentlich zugängliche und legale Bücher waren.“ Heise schreibt: „Der überzeugte Verfechter von Internet-Sperren machte darüber hinaus mit zweifelhaften Ermittlungsmethoden auf sich aufmerksam“. Er machte also mit rechtswidrigen und zweifelhaften Ermittlungsmethoden auf sich aufmerksam und wird deshalb in den Medien als Experte bezeichnet.

„So habe er Strafverfahren einstellen müssen, weil die Beweismittel wegen Personalmangels bei der Polizei nicht fristgerecht ausgewertet werden konnten.“ Ja, weil die Beweismittel vermutlich gar keine waren, sondern man erst einmal sämtlich Rechner, derer man habhaft werden konnte, beschlagnahmt hat. (ja, ich bin befangen). Wäre doch blöd, wenn die Polizei zeitnah nach den Beschlagnahmungen die Rechner wieder zurückgeben müsste, weil sich der Verdacht als haltlos erwiesen hat – wie bei den meisten Fällen der so genannten „Operation Himmel“.

Das [Seeblog](#): „Vogt wies nämlich darauf hin, dass sich Internetnutzer bei Kinderpornografie sehr schnell strafbar machten. Vogt: ‚Schon wenn zielgerichtet mit bestimmten Begriffen nach Kinderpornografie gesucht werde, macht man sich strafbar.‘“ Das ist juristisch ohnehin totaler Blödsinn und wenn es ein Oberstaatsanwalt sagt, der es wissen müsste, Volksverdummung und bewusste Irreführung (vgl. auch den Screenshot: Dass es [KiPo](#) in Second Life – nach US-amerikanischem Recht – gegeben habe, ist glatt gelogen.).

[MOGIS](#): „Im selben Artikel kommt noch der Hallenser

Oberstaatsanwalt Peter Vogt zu Wort: „Das Datenvolumen, um das es bei den Kinder pornos im Internet geht, ist enorm: Allein in Sachsen-Anhalt warten 41 Terabyte mit 364.000.000 Bildern auf eine Auswertung.“ Eigentlich ist es überhaupt eine Frechheit, dass diese Leute mit Ihrer Armut Presse machen können. Dass die überhaupt so viele unausgewertete Rechner mit Daten da stehen haben. Die stehen dort teilweise über 2 Jahre! Und naja was sind 41 Terabyte heute? So circa 80 Rechner, oder? Sie wissen gar nicht, was da d'rauf ist. Sie vermuten nur!“

Man muss sich nur das kritiklose Gefasel der Mainstream-Medien zu Gemüte führen: [Hamburger Abendblatt](#): „Kinderpornografie-Ermittler gibt entnervt auf“. [Frankfurter Rundschau](#): „Kämpfer gegen Kinder pornos gibt auf“. Die angeblich seriösen Medien üben sich in suggestiver Moraltheologie, während die Blogosphäre oft kritisch und journalistisch die Fakten untersucht. Der Staatsanwalt, der jetzt zurückgetreten ist, ist weder ein Experte noch sind seine dubiosen Ansichten und Methoden geeignet, um irgendetwas gegen Kinderpornografie zu bewirken. Gut, dass er endlich weg ist.

Kinderpornographie mit den Simpsons

„Aussie convicted over Simpsons sex pics“, meldet [The Register:Sci](#): „An Australian man has lost his appeal against child pornography charges for possessing images of the Simpsons characters having sex.“ [via [Netzpolitik.org](#)] Das [Urteil](#): 3000 australische Dollar Strafe und zwei Jahre Bewährung.

Die [taz](#) hat dazu einen unsäglichen Artikel publiziert, der gleich die These des australischen Gerichts, es handele sich um „Kinderpornografie“, unkritisch und suggestiv übernimmt: „Vergleichbar ist die Problematik bei „Second Life“ (...) ...hat eine ganz neue Art des Missbrauchs Einzug in die Computer gehalten: Kinderpornografie ohne Kinder.“

Besonderlich lächleirch bei der taz ist der Versuch, alle möglichen Psychologen-Meinungen zum Thema auf Klippschulen-Niveau zu präsentieren: „Einige begreifen die Darstellungen von fiktiven Kinder pornos als eine Art Anleitung für die Realität, mit der bei den Tätern ein Gewöhnungseffekt eintritt. Andere bescheinigen ihnen dagegen eine reinigende Wirkung, wonach das Betrachten der Bilder den Tatdrang mildert.“ Von der „Einstiegsdroge“ bis zur „Katharsis“ – das „journalistische“ Niveau kann einfach nicht mehr unterboten werden.

**Terroristen nutzen
Kinderporno-Netzwerke?**



[Heise.de](#) berichtet: „Wieder einmal heißt es, dass islamistische Terrorverdächtige kinderpornografische Bilder benutzen, um so über steganografisch verschlüsselte Botschaften heimlich zu kommunizieren und Anschläge zu planen. Die britische [Times](#) berichtet in aufgeregtem Ton, dass britische Geheimdienste und Scotland Yard bei Razzien in Großbritannien auf eine „Verbindung zwischen Terrorplänen und Hardcore-Kinderpornografie“ gestoßen seien.“

Mir gefallen der Artikel und auch der zum Thema in [Telepolis](#) sehr, benennen sie doch unmissverständlich den unsäglichen Quatsch, den hyperventilierende deutsche Medien wie [Welt online](#) ganz ohne Recherche und völlig kritiklos abschreiben und publizieren. Schande über *Welt online*: Mit Verlaub, was Ihr Euch erdreistet da auszubreiten, ist ekelhaft und hat mit Journalismus rein gar nichts zu tun. Dabei handelt es sich bei der Meldung in der *Times* eindeutig im Geheimdienst-Propaganda der übelsten Macht, wie sie hierzulande über die „[Online-Durchsuchung](#)“ bekannt ist.

Der Artikel von Heise erinnerte mich an meinen Text auf [spiegel.de](#) vom 10.02.2007: „[Geheimes Schreiben gegen Schäuble](#)“, in dem ich [Steganografie](#) unter Linux vorstellte. Mit ein paar Befehlen kann man Texte so in Bildern verstecken,

dass sie kaum gefunden werden. Was Osama bin Laden und andere Terroristen angeblich können, kriegen ich und die wohlwollenden LeserInnen auch hin.

Hier ein Beispiel, die Fotos oben sind das Ergebnis: Das linke Bild ist das Original, im rechten Foto ist ein längeres Zitat aus dem Koran verborgen. Ich habe vorher [nachgesehen](#), in welchen Passagen es um den Jihad geht.

```
burks@master:~/burksfiles/temp5$ touch osama.txt
burks@master:~/burksfiles/temp5$ echo "Und wenn die heiligen
Monate abgelaufen sind, dann tötet die Götzendiener, wo immer
ihr sie findet, und ergreift sie und belagert sie und lauert
ihnen aus jedem Hinterhalt auf. Wenn sie aber bereuen und das
Gebet verrichten und die Zakah entrichten, dann gebt ihnen den
Weg frei. Wahrlich, Allah ist Allvergebend, Barmherzig;">
osama.txt
burks@master:~/burksfiles/temp5$ zip secretmessage.zip
osama.txtupdating: osama.txt (deflated 36%)
burks@master:~/burksfiles/temp5$ cat 181008_2.jpg
secretmessage.zip > 181008_3.jpg
```

Noch Fragen? Jetzt muss Osama bin Laden nur noch hier die Botschaft abrufen. (Was heißt „rechte Maustaste – Grafik speichern“ auf arabisch?)

Terroristen und Kinderporno-Zirkel

Die dämlichste Argumentation *gegen* die Vorratsdatenspeicherung liefern laut [Heise](#) die Heiße-Luft-Produzenten [nain](#) („no abuse in internet“ – was auch immer das bedeutet):

Bei der Wirtschaftsinitiative „no abuse in internet“ (naiin) sind derweil Zweifel am Nutzen der Vorratsdatenspeicherung laut geworden. Die Einrichtung zur Bekämpfung von Online-Kriminalität sorgt sich sogar, dass die Aufklärung von per Internet verübten Straftaten durch die massenhafte Speicherung von Verbindungsdaten weiter erschwert werde. „Es ist davon auszugehen, dass sich Täter in dem Wissen, ständig überwacht zu werden, stärker abschirmen werden als bisher“, gibt naiin-Präsident [Arthur Wetzel](#) zu bedenken. Der Grad der Abschottung, der etwa bei Terroristen und Kinderporno-Zirkeln ohnehin schon sehr hoch sei, dürfte so weiter zunehmen. Selbst Kleinkriminelle würden fortan wohl vorsichtiger agieren und somit angesichts der technischen Möglichkeiten zur Umgehung der pauschalen Überwachungsmaßnahme schwerer zu fassen sein.

Woher wollen die eigentlich wissen, wie „Terroristen und Kinderporno-Zirkel“ sich „abschotten“? Die „Logik“ ist also: Wenn es keine Vorratsdatenspeicherung gebe, seien Kriminelle unvorsichtiger. Das ist doch grober Unfug.

Bei *naiin* heisst es: „Immerhin ist naiin die bis dato einzige [sic] durch die Bundesregierung ausgezeichnete Initiative, die sich der aktiven Bekämpfung von Internet-Kriminalität verschrieben hat.“ Soso. Wie diese Bekämpfung aussieht, kann man in der unkritischen und falschen Berichterstattung über die [Operation Himmel](#) sehen. *Naiin* ist [für Zensur](#) und gründete sich ursprünglich als eine PR-Aktion deutscher Provider. Ceterum censeo: *Naiin* ist so überflüssig wie der Verfassungsschutz.

Seal Team



Ich empfehle [Seal Team](#) (7 Staffeln, 6 auf Amazon Prime, ursprünglich [US TV](#),).

Wir basteln uns zuerst eine Überschrift: [Seal](#) Team [es muss die Elite der Elite sein, sonst identifiziert sich der Zuschauer nicht damit] is a military drama that follows the professional and personal lives of the most [!] elite [!] unit of Navy Seals as they train, plan and execute [bumm bumm] the most dangerous [!], high stakes missions our [!] country can ask of them.

Der Kern des Plot ist schon vorher bekannt: Gruppendynamik unter Männern. Wie halten die (Ehe)Frauen es aus, dass die Kerle immer weg sind. Kriegen die Kerle überhaupt Frauen ab? (Natürlich, weil es ganze Kerle sind, sogar Feministinnen und Gender-Professorinnen). Wie geht es Kindern, wenn der Papa unentwegt fremde Türen ganz woanders eintritt?

Geboten wird solide inszenierte Action, sogar superspanned, obwohl man weiß, dass die Guten immer gewinnen. Ich bin erst bei der ersten Staffel, habe aber ein wenig in den anderen Staffeln herumspioniert. Meine Lieblings-Milf [„Alana“](#) gibt leider sehr früh die Löffel ab. Also muss ich mich fragen, ob die schnuckelige [Amanda „Mandy“ Ellis](#) es irgendwann mit dem

Hauptdarsteller treibt oder ob sie vielleicht als Tribut an Wokistan Lesbe ist. Im Allgemeinen neigen alle Frauen, die mitspielen, dazu, den Job aufzugeben/jemanden zu heiraten, der nicht zur Elite gehört/einen Autounfall zu haben/Affäre mit dem Hautdarsteller usw..

Obwohl es unter dem Label „Seal“ sehr viele Filme gibt – [Homeland](#) und [Sniper](#) gehören auch in diese Gattung – hätte man die Sache viel dämlicher machen können ([Navy Seals vs. Zombies!](#)) nach dem Motto: Wir sind die Guten, sie werden erschossen, Widerstand ist zwecklos.

Interessant sind natürlich die politischen Botschaften, die unter der Oberfläche lauern und die dem Zuschauer weltanschaulich aufgezwungen werden sollen. Wo spielt die Serie? Da diese primär für das US-Publikum hergestellt wurde, dürfen die Länder nicht zu kompliziert sein, weil die in den USA niemand kennt. Bosnien und Herzegowina und Papua-Neuguinea fallen daher weg. Alle Länder in Afrika (außer Safari-Länder wie Namibia und Tansania) sind böse und gefährlich, weil man niemanden zumuten kann zu wissen, wo etwa Lesotho oder Burkina Faso sind. Somalia könnte an [eine gotische Schlange](#) erinnern und scheidet daher aus. Also steht „Boko Haram“ für alles.

Ähnlich Südamerika. Venezuela (sowieso die Bösen, irgendwie kommunistisch und schon aus [Avatar](#) bekannt: „a mean bush“), Kolumbien (Drogen!) und Ecuador (irgendein Chaos ist immer, zur Not Vulkanausbrüche) sind geeignet. Chile und Paraguay oder Guyana nicht, weil das den durchschnittlichen Zuschauer geografisch und intellektuell überforderte.

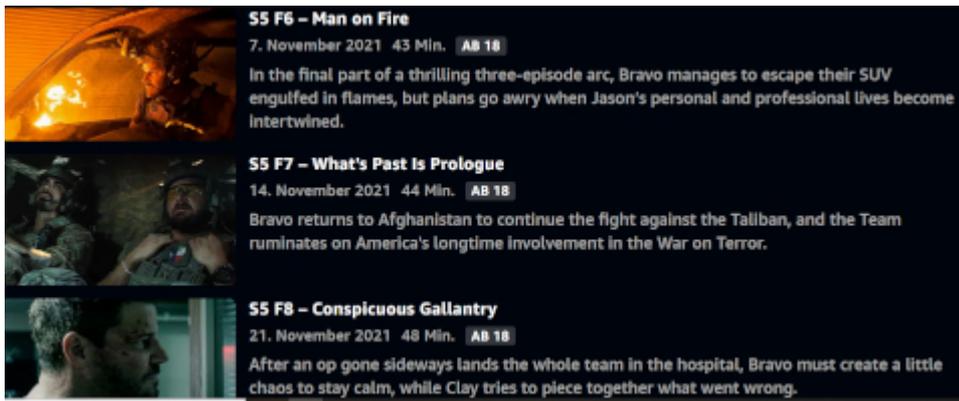
Wir haben also bei „one of the most dangerous countries in the world“: Russia controlled territory (klar und jetzt sowieso!), Syrien, Irak, Jemen, Afghanistan oder Pakistan, Jordanien, Serbien, Aserbaidschan oder Armenien (egal), als weitere Version für „Afrika“ Nigeria.

Was haben wir *nicht*? Deutschland kommt erst, wenn es hier ein

Kalifat gibt. Westeuropa ist weder gefährlich, auch gibt es weder Dschungel oder Wüsten. Israel geht gar nicht, weil die [bessere Teams](#) haben. Australien oder Kanada gehen auch nicht, weil die militärischen Verbündeten diskreditiert wären, suggerierte man, die kriegten ein terroristisches Problem nicht ohne die US-Army gelöst. Mit China legt man sich nicht an, weil die immer zu viele sind. Mongolei kennt niemand und würde bei US-Zuschauern vermutlich als chinesische Provinz oder gar in Afrika vermutet. Vietnam ist tabu und ausgenudelt, weil zu dem Thema schon gefühlt [mehrere Tausend Filme](#) gedreht wurden.

Jetzt wird es natürlich schwierig, falls noch mehr Staffeln folgten, weil Afghanistan wegfällt. Das ist so, also radierte man beim Raumschiff Enterprise plötzlich die Borg oder die Klingonen aus. Auch Afrika wird heikel, weil es auf Dauer nicht gut kommt, wenn die Guten massenweise ~~Neger~~ Dunkelhäutige abknallen und die USA nirgendwo mehr präsent sind. Auch wenn politisch korrekt immer ein paar Afroamerikaner mitspielen – die Mehrheit des Teams können sie nie werden, sogar wenn [Denzel Washington](#) die Hauptrolle hätte. Eine Frau als Heldin wäre gleich eine Lara-Croft-Version und passte nicht ins Genre Männerkriegsfilm. Es ist alles perfekt durchchoreografiert.

Conclusio: Die Grenzen des Filmbaren sind enger gesteckt, als man zuerst vermutet. Die „Seals“ wirken als eine öffentliche und kulturelle Katharsis und erinnern an die Zeit, als die USA alles meinten gewonnen zu haben, Kuwait, Syrien und Afghanistan. In der Realität sieht es bekanntlich anders aus. Aber wer will das schon wissen...



Sitting in front of monitors et al



A large group of curious people sitting [gemeint ist das hiesige Publikum] in front of monitors, as if they were waiting for something exciting –ar 3:2

Wie das Publikum sicher äußerst besorgt registriert haben wird, gönnte ich mir eine dreitägige Auszeit, mehr zwangsweise, weil ich keine Sekunde Zeit übrig hatte, um das Internet vollzuschreiben. An einem der drei Tage habe ich sogar meinen Hauptrechner gar nicht eingeschaltet, also auch

nicht meinen Avatar in Secondlife bewegt. Dort wird man sich ebenfalls virtuell wundern.

Habe ich etwas verpasst?

Naher Osten

Die Religiös-zionistische Nachrichtenagentur [Israel heute](#) schreibt:

Seit dem Krieg haben wir bereits zahlreiche Warnungen und Nachrichtendienstinformationen gehört, die ignoriert wurden, aber nun gelangte eine [E-Mail an N12](#) mit einer der größten Warnungen, die alle roten Lichter hätte aufleuchten lassen sollen. Kurz vor dem Massaker warnte eine Analystin in Israels [Cyber-Einheit 8200](#) in einer E-Mail an den Nachrichtendienstoffizier im Bezirk um den Gazastreifen: „Die Manöver der Hamas zeigen uns, dass der [Plan ‚Jericho Wall‘](#) ein operativer Plan ist. Es ist wahrscheinlich, dass wir nicht genügend Zeit haben werden, um rechtzeitig zu warnen und uns auf eine Verhinderung vorzubereiten.“

Keine neue Erkenntnis, aber gut zu wissen.

Ostfront

Die Russen rücken langsam, aber [stetig](#) vor. Die [russische Propaganda](#) (also automatisch voll gelogen) schreibt: *In der Ukraine hingegen steuern Wirtschaft und Infrastruktur auf den Zusammenbruch zu, die unersetzlichen Verluste nehmen zu (nach neuesten Informationen mindestens ein Bataillon pro Tag), und die Rekrutierung neuer Soldaten ist ein völliges Desaster: Die Menschen fliehen zu Zehntausenden ins Ausland, die Gebühren für „Atteste“, die von der Mobilisierung retten, brechen alle Rekorde, und das Kiewer Regime führt in seiner Verzweiflung neue Maßnahmen ein, [um „Freiwillige“ zu fangen](#). Jeden Tag lesen wir Nachrichten, dass die Moral in der ukrainischen Armee auf dem Nullpunkt ist, die Familien von Beamten ins Ausland fliehen, Militärleistungen für neue Kategorien von Studenten gestrichen werden, eine Masseneinberufung von Frauen*

geplant ist, Vorladungen in Abwesenheit eingeführt werden und ukrainische Gefangene aufgrund von „Fleischmangel“ an die Front geschickt werden. Und:

Derzeit belaufen sich ihre Schulden bei verschiedenen ernst zu nehmenden Gläubigern auf fast 20 Milliarden Dollar, und die Zinszahlungen für diese Schulden belaufen sich auf etwa 15 Prozent des BIP des Landes. Nach dem Beginn der militärischen Spezialoperation gewährten die Gläubiger der Ukraine einen Aufschub, der am 1. August endet, d. h. in weniger als einem Monat. Die seriösen Onkels, bei denen Selenskij verschuldet ist – darunter so komplizierte Typen wie [BlackRock](#), das die halbe westliche Elite in der Tasche hat –, haben sich strikt geweigert, Kiew die Schulden zu erlassen...

By the way I: Die Ukraine [fängt erst jetzt zu kämpfen an](#): „Experts say Ukraine can now begin to fight properly.“ Gut zu wissen.

By the way II: Ich erwarte vom hiesigen Publikum, dass es Zensur umgehen kann. Noch mache ich mich nicht strafbar zu zeigen, wie das geht.

„Als Ergänzung zu den bekannten, aber zurzeit teilweise unterdrückten Spiegelseiten von RT DE sind ab sofort die folgenden vier neuen Adressen (mirror pages) verfügbar:

<https://dert.online>

<https://dert.site>

<https://dert.tech>

<https://rtnewsde.online>

<https://rtnewsde.com>

<https://rtnewsde.site>

Als Ergänzung zu den bekannten, aber zurzeit teilweise unterdrückten Spiegelseiten von RT DE werden wir außerdem regelmäßig neue Adressen (mirror pages) veröffentlichen. Zuletzt diese beiden:

<https://rtnewsde.pro>

<https://rtnewsde.tech> .“



Auf dem Weg in die Trump-Diktatur?

Joe Biden blamierte sich im TV-Duell, dann verlieh der Supreme Court Donald Trump weitreichende Immunität. Trump ist einer Rückkehr an die Macht so nah wie nie.

USA-Wahlfront

Ein [Video von Trump](#) wurde auch in deutschen Medien erwähnt, aber mit verschwörungstheoretischem Geraune – es sei auffallend dilettantisch gemacht, also vermutlich